

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905

301 (23.12.1905)

Durlacher Wochenblatt.

== Tageblatt. ==

N^o. 301.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 23. Dezember

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1905.



2342.

L. & M.

Im tiefen Waldesgrund versteckt
Ein Häuschen liegt — fest zugebedekt
Ist es von Winters Eis und Schnee.
Zutraulich naht das scheue Reh
Und Hirsch und Hase stell'n sich ein,
Gelockt vom hellen Lichterchein;
Des Menschen Schritt nur selten schallt
In diesem traumumfang'nen Wald.

Doch wer eilt durch den dunkeln Tann
Heut schnellen Schritts? — der Weihnachtsmann,
Der nie die kleinste Hütt' vergißt
Darinnen Lieb' und Eintracht ist;
Das ärmste Herze er erquickt,
Mit Weihnachtszauber es umstrickt
Und wo er hintonnt, allerwegen,
Streut er von seinem reichen Segen.

Feuilleton.

1) Nachdruck verboten.

Kein Talent.

Eine Weihnachts-Erzählung von Walter Hogaarh.

Brächtigtes, nordisches Weihnachtswetter herrschte im ganzen Lande, eine weiße, glänzende Schneedecke hüllte die weiten Fluren ein, schmückte mit groteskem Aufputz die Bäume der Wälder und Gärten und die Dächer der Häuser, und auch auf den Straßen der Großstadt hielt sich der festgefrorene Schnee. Hellblau strahlte der Himmel unter dem Glanze der winterlichen Sonne, die zwar an den kurzen Tagen nicht viel Wärme, aber doch goldiges Licht verbreitete. Und der Frost war nicht so stark, um den Menschen den Aufenthalt im Freien zu verleiden. Alt und jung sah man in dichten Scharen auf Straßen und Plätzen. Auch der Weihnachtsmarkt in der Stadt war gut von

Stäutern besucht und in den Läden drängten sich die Menschen. Man hatte den Eindruck, als wenn die Fröhlichkeit in den Augen aller Menschen leuchte, und das große Fest der Freude, Liebe und Dankbarkeit im voraus seine Strahlen in die Herzen der Menschen gesendet hätte.

Aber so schön und herrlich auch die Weihnachtsfreude in vielen Herzen schon Einzug gehalten, so gab es doch auch noch viele Menschen, denen keine rechte Weihnachtsfreude leuchtete. Allerdings waren solche Leute auch oft selbst schuld, daß ihr Herz nicht fröhlich war, indem sie eine irdische Sorge zu tief empfanden, und darüber die alte herrliche Botschaft und ihre wunderbare seelische Erhebung hintenansetzten, die Botschaft, die schon ein alter Prophet Jahrhunderte vor der Geburt Christi dem israelitischen Volke mit den unvergleichlich schönen und erhabenen Worten verkündet hatte: Denn uns

wird ein Kind geboren, ein Sohn wird uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter, und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst.

Es ist nun einmal das Verhängnis dieses Lebens für viele Menschen, daß ihre Herzen der größten Freude und Hoffnung verschlossen sind, während sie ihre eigenen Sorgen und Nengste für etwas ganz Großes empfinden oder ihre vergänglichsten Freuden und Luste für den Jubelbegriff aller Herrlichkeiten halten. Das sind so menschliche Schwächen und Torheiten größter Art, trotz der Errungenschaften der Neuzeit, in der man den Fortschritt mit Dampf und Elektrizität betreibt, und in welcher man die Weisheit massenhaft in billigen Büchern und Zeitschriften fast umsonst erhalten kann.

Mancher Mensch behauptet dabei natürlich auch stets, daß er nicht nur das ganze Jahr eitel Aerger und Verdruß habe, sondern daß

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Durlach, 23. Dez. Auch bei gestriger Bürgerauswahl (Klasse der Höchstbesteuerten) wurden die vom Gemeindevorstand und Gemeinnützigen Verein aufgestellten Kandidaten gewählt.

§ Durlach, 23. Dez. [Turmberg bei Durlach.] Von den zahlreichen Verehrern eines auch im Winter prächtigen Turmberganfluges wird es mit Freuden begrüßt, daß, nachdem sich die Turmbergstraße aus einem dunklen, schmalen Feldweg zu einer breiten, modernen Stadtstraße mit Gasglühlichtbeleuchtung entwickelt hat, nunmehr auch die Fortsetzung derselben, der ebenfalls vorzüglich hergerichtete sog. „Burgweg“ bis hinauf zu den Wirtschaften mit Beleuchtung versehen worden ist. Besteht letztere auch vorläufig nur aus Petroleumlicht, so ist sie dem abendlichen Wanderer doch ein erwünschter Wegweiser, sein Ziel bergauf und ab sicher zu erreichen. Und in der Tat bietet solch ein abendlicher kurzer Bergstieg, demjenigen namentlich, den sein Beruf untertags ans Zimmer fesselt, lungenstärkenden Ausgleich. Und um wie viel besser schmeckt da oben das gewohnte Gläschen Bier oder Wein bei Papa Grob, verbunden mit dem prächtigen Ausblick auf das grandiose Lichtermeer Durlachs und Karlsruhes zu unseren Füßen. Darauf heimwärts wieder Bewegung in frischer Luft und gesunden Schlaf. Wer's noch nicht kennt, probier's.

Heidelberg, 22. Dez. Der Postbote Kunig aus Waibstadt, der s. Zt. eine Wertsache von 1800 Mk. unterschlug, wurde von der Strafkammer zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

* Baden-Baden, 22. Dez. Der Akkordant Zimmermann Benz von Ebersteinburg wurde im Großherzoglichen Herrschaftswalde, in dem er beschäftigt war, von einem herunterstürzenden Ast so schwer getroffen, daß der Tod bald eintrat. Benz hinterläßt Frau und 2 Kinder.

Die Besürchtung, daß unsere umfangreiche Uhrenindustrie durch den neuen Zolltarif merklichen Schaden erleiden wird und ihre Absatzgebiete nur schwer aufrecht erhalten kann, findet in folgender Meldung aus Furtwangen ihre Bestätigung. Zufolge der Zollerbhöhung auf die Uhrenbestandteile, die Italien als Antwort auf den Getreidezoll festgelegt hat, ist es unter den gegebenen Verhältnissen kaum möglich, Uhrenbestandteile dorthin zu exportieren. Daher beabsichtigt die badische Uhrenfabrik in Furt-

wangen, eine der größten Firmen in unserem Schwarzwald, welche in Mailand eine Filiale besitzt, Bestandteile von Uhren auch dort herzustellen.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Dez. Nach der „Deutschen Staatsb.-Ztg.“ haben die Reichstagsabgeordneten Fröhlich und Pauli dem Reichskanzler folgenden dringlichen Antrag überreicht: „Angesichts der von Stunde zu Stunde wachsenden Gefahr, die unsere deutschen Volksgenossen in den baltischen Provinzen bedroht, beantragen die ergebenst Unterzeichneten: Der Herr Reichskanzler wolle, eventuell unter nachträglicher Genehmigung des zurzeit vertagten Reichstages, da ein Aufschub von unabsehbaren Folgen wäre, geneigtest unerbittlich einige Kriegsschiffe in die russischen Ostseehäfen schicken, um die Deutschen aus ihrer bedrängten Lage zu retten und der Vernichtung des dortigen Deutschtums vorzubeugen.“

Berlin, 22. Dez. Ein königl. Erlass ordnet die Verdeutschung der Namen von weiteren 97 Dörfern der Provinz Posen an, sodas nunmehr 200 polnische Orte deutsche Namen führen werden.

* Berlin, 23. Dez. Die Berliner Handelskammer beschloß zur Förderung der Bestrebungen, welche eine Festigung der zwischen der deutschen und der englischen Nation bestehenden freundschaftlichen Beziehungen bezwecken, eine Erwiderung auf die neuerdings in England zu Tage getretene deutschfreundliche Stimmungsaussäßerung sein soll. Die Kammer gibt zu diesem Zweck am 16. Januar ein Festmahl, wozu der englische Botschafter sein Erscheinen zugesagt hat. Vertreter deutscher und englischer Handelskammern sollen eingeladen werden.

* Stendal, 22. Dez. (Amtlich) Gestern abend 9 Uhr ist der mit beurlaubten Militärpersonen besetzte Sonderzug 116 auf Bahnhof Gardelegen gleich nach der Abfahrt auf einige im Gleis stehende leere Güterwagen gestoßen, wodurch die Zugmaschine des Sonderzugs und zwei der vorgenannten Wagen entgleist sind. Personen wurden nicht verletzt. Das nördliche Hauptgleis war 8 Stunden gesperrt. Die Schuld trifft den Fahrdienstleiter in Gardelegen.

* Hamburg, 22. Dez. Der Dampfer „Cambroman“ mit dem zweiten Transport der Kriegesgefangenen gewesenen Japaner verließ heute abend 11 Uhr den hiesigen Hafen.

* Altona, 22. Dez. Eine in der Stiftstraße wohnende Witwe und ihre 24jährige Tochter vergifteten sich infolge Verlustes ihres Vermögens vor etwa 8 Tagen mit Lysol und wurden jetzt tot in ihrer Wohnung aufgefunden.

* Bremen, 22. Dez. Der Dampfer „Weimar“, welcher sich auf der Reise nach Riga befindet, berührte in der Nähe von Bornholm

ihm gewöhnlich zur lieben Weihnachtszeit noch ein ganz besonderes Vergnügen zustoße. Menschlich betrachtet, ist ja an solchen Behauptungen und Erfahrungen viel Wahres, indem das Leben überhaupt viel Verdrießlichkeiten bietet und eine große Enttäuschung oft gerade zur Weihnachtszeit einen Menschen oder gar eine ganze Familie heimsuchen kann.

Dies war zu diesem Weihnachten auch in der Familie des Schulrates Grundmann der Fall. Von Jugend auf ein begabter, fleißiger und gewissenhafter Mensch gewesen, der sich überall auf Schulen, Universitäten, in der Schulpraxis und in den pädagogischen Vereinen auszeichnete, hatte der Schulrat Grundmann diese gute, glatte Entwicklung auch von seinen Söhnen erwartet, aber dabei eine seltsame Schicksalsfülle erfahren. Schon sein ältester Sohn Heinrich hatte auf den Schulbänken kein rechtes Sitzerfleisch und zeigte nur immer Lust für Wanderungen in Wälder und Fluren, Reisen und Abenteuer in der weiten Welt. Die Strenge des Vaters, das gütige Zureden der Mutter und die Geduld und Nachsicht der Lehrer brachten es bei Heinrich Grundmann aber schließlich doch dahin, daß er in etwas vorgerückten Jahren noch das Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen Militärdienste erhielt, und dann versuchte er bei der großen deutschen Handelsmarine sein Glück, denn in die weite Welt mußte der damals fast

den Grund. Der Dampfer ist mit leichter Beschädigung in Swinemünde eingetroffen; wann das Schiff weitergehen wird, ist noch unbestimmt.

* Cottbus, 23. Dez. Im Prozeß wegen des Spremberger Eisenbahnunglücks wurde gestern nacht nach 3 tägiger Verhandlung das Urteil gefällt. Stationsassistent Stullgh-Spremburg erhielt 1 Jahr 4 Monat Gefängnis, wovon 4 Monate auf die Untersuchungshaft angerechnet werden; Weichensteller Schmidt erhielt 1 Monat Gefängnis, Weichensteller Wiedemann wurde freigesprochen.

* Straßburg, 23. Dez. Feldhüter Bilge wurde von Wilddieben erschossen.

Frankreich.

St. Etienne, 22. Dez. Aus einem Menageriekäfig, der mit der Eisenbahn nach Roanna befördert wurde, brachen 2 Löwen aus, blieben jedoch infolge der großen Kälte auf dem Bahngleise liegen. Unter dem Publikum entstand ein großer Schrecken; der Stationschef verständigte telegraphisch die Gendarmerie, die auf einer Lokomotive eintraf, und die beiden Löwen erschloß.

Rußland.

Petersburg, 22. Dez. Der gestern mittag begonnene Ausstand dehnt sich weiter aus. Der Mittagzug nach Eydrukhen ist unter starker militärischer Begleitung abgefahren. Der Stadteil, in dem sich die Reichsbank und die Kaufhäuser befinden, werden stark bewacht. Infanteriepatrouillen durchziehen die Straßen.

* Petersburg, 23. Dez. Der hiesige Generalstreik ist total mißlungen. Die Fabriken nehmen die Arbeit wieder auf. Die Eisenbahn, Post, Telegraph und die Elektrizitätswerke funktionieren. Große Bewirrung herrscht im Lager der revolutionären Partei. Die Streikfassen sind leer. Am Sonntag wird das Manifest bezgl. des Wahlmodus veröffentlicht werden.

* Petersburg, 23. Dez. Ein Manifest fordert die Bevölkerung der Residenz auf, sich durch die Ankündigung des allgemeinen Ausstandes nicht aus der Fassung bringen zu lassen. Alle Vorsichtsmaßregeln seien getroffen, um erneuten Unruhen vorzubeugen und etwa entstehende Reime zu ersticken. Den Gouverneuren solcher Gouvernements, die sich nicht im Ausnahmezustande befinden, wurde gestattet, aus eigener Machtvollkommenheit Besuche von Großgrundbesitzern, auf eigene Kosten Polizeiwesen zu halten, Folge zu geben. Amtlich wird mitgeteilt, daß die beunruhigenden Meldungen der „Nowoje Wremja“ über gefährdende Ausbreitung der Pest im Gouvernement Astrachan unbegründet sind. Seit 13. Dezember ist kein weiterer Pestfall dort vorgekommen.

* Moskau, 23. Dez. Hier verfügte der Arbeiter-Deputiertenrat die Schließung sämtlicher Bäckereien für 3 Tage wegen der Verteuerung des Brotes. Hierbei kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei.

neunzehnjährige Heinrich mit dem Segen der Eltern geschickt werden, sonst wäre er allein und heimlich davongegangen. Nach zwei Dienstjahren als Schiffsjunge auf einem großen Hamburger Segelschiff war Heinrich Grundmann Matrose geworden, hatte dann die Marinechule besucht und das Steuermanns-Examen bestanden. Jetzt war er Steuermann auf dem großen Handels-Dampfer „Artona“, der zwischen Hamburg und Stockholm den Verkehr vermittelte, und zu Weihnachten wurde er zu Hause auf vier Wochen Urlaub erwartet, weil die Schiffe der Linie im Winter wenig Fahrten machten. Heinrich Grundmann konnte, wenn er sich als Steuermann gut bewährte, auch noch Schiffskapitän werden, und diese Aussicht war ein Trost für den Schulrat, zumal er mit seinem zweiten Sohne Paul eben wieder die unliebsamsten Erfahrungen gemacht hatte.

Paul Grundmann eignete sich noch viel weniger als sein Bruder Heinrich für einen wissenschaftlichen Beruf, und alle Hoffnungen des Schulrates, daß Paul mit den Jahren doch noch mehr Neigung und Arbeitslust für die Wissenschaften des Gymnasiums bekommen werde, waren vergeblich gewesen. Schon in der Quinta war Paul einmal sitzen geblieben, dann voriges Jahr in der Untertertia, und jetzt bei Beginn der Weihnachtsferien hatte eine Unterredung, die der Schulrat mit dem Klassenlehrer

Japan.
* Tokio, 22. Dez. (Nenter.) Ueber den Hungerstot in der Nordostprovinz eingelaufene Nachrichten schildern die Lage der Bevölkerung als beklagenswert, sie sei dem Hungertode nahe. In Tokio ist man mit der Anordnung von Abhilfsmäßigkeiten beschäftigt. Unterstützung und Teilnahmebezeugungen aus dem Auslande sind willkommen.

* Tokio, 22. Dez. Marquis Ito ist Generalresident von Korea geworden. Marquis Yamagata ist zum Präsidenten des Geheimen Staatsrats ernannt worden.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 22. Dez. In der heutigen Sitzung der II. Kammer wurde die Wahl des Abg. Kramer im 59. Wahlkreis (Mannheim) für ungültig erklärt und die Regierung ersucht, einen ersten Wahlgang anzuordnen. Die nächste Sitzung findet am 15. Januar nachmittags 4 Uhr statt. Tagesordnung: Interpellationen betr. Schiffsabgaben und Arbeiterkammern.

Karlsruhe, 22. Dez. In der heutigen Mittagsitzung der I. Kammer erschien zum erstenmal der Erbgroßherzog Friedrich in Generaluniform, um an den Beratungen über die Einverleibung der Gemeinde Jähringen mit Freiburg teilzunehmen. Er begrüßte jedes einzelne der neu eingetretenen Mitglieder und unterhielt sich eingehend mit den Vertretern der Städte und Handelskammern. Dem vor Jahresfrist verstorbenen Geh. Kommerzienrat Scipio und dem evangelischen Prälaten Doll, die beide der ersten Kammer jahrelang angehört hatten, widmeten der Oberbürgermeister Bed. Mannheim und der Prälat Döhler ehrenhafte Nachrufe.

Sportliches.

↳ Durlach, 23. Dez. Zwischen der ersten Mannschaft des Fußballklubs „Germania“-Durlach und der ersten Mannschaft des Fußballklubs „Alemannia“-Bruchsal findet am Dienstag den 26. Dezember (Stephanstag), nachmittags 2 Uhr, ein Wettspiel statt, welches, da die beiden Parteien etwa gleich stark sind, ein sehr interessantes zu werden verspricht.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 23. Dez. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 117 Käufer-schweinen und 305 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 117 Käufer-schweine und 305 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 30-70 M., für das Paar Ferkelschweine 16-26 M. Für gute Ware wurden ziemlich hohe Preise erzielt.

Der Weihnachtsfeiertag wegen erscheint die nächste Nummer des „Wochenblattes“ am Mittwoch den 27. Dezember.

hatte, das traurige Resultat gehabt, daß Paul zum zweitenmale in der Untertertia des Gymnasiums sitzen bleiben mußte, weil er im Latein und Griechischen und in der Mathematik den Anforderungen der Schule noch immer nicht genügte. Das war eine sehr bittere Erfahrung für den Schulrat, der dem pädagogischen Grundsatz huldigte, daß durch Fleiß und Ausdauer jeder junge Mensch in jedem Schulfache das Mindestmaß der notwendigen Kenntnisse erreichen könne. Und wie viel Liebe und Sorgfalt war auf die Erziehung dieses Sohnes von den Eltern verwandt worden. Acht Jahre jünger wie Heinrich, war Paul lange Zeit das Hätschelkind des Hauses, der kleine Liebling aller gewesen, ohne daß er durch große Unarten, Launen und Eigensinn seine Umgebung gerade gequält hätte, und den ersten Schulunterricht des Knaben hatte der Schulrat sogar durch sorgfältige Nachhilfestunden unterstützt. Aber schon vom zwölften Jahre ab war Paul einem seltsamen Sinnen und Träumen verfallen, das stets seine Seele einnahm, wenn er nicht unmittelbar von seinen Eltern oder Lehrern zu einer bestimmten Beschäftigung genötigt wurde. Hörte diese unmittelbare Einwirkung aber auf, so verfiel Paul wieder in sein seltsames weltverlorenes Sinnen und Träumen.

(Schluß folgt.)

Ämtliche Bekanntmachungen.

Söllingen.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6565. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Söllingen belegenen, im Grundbuche von Söllingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Albert Weiß, Wagners in Söllingen, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Mittwoch den 7. Februar 1906, vormittags 8 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Söllingen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Dezember 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:
19 a 96 qm Ackerland in 3 Stücken, geschätzt zu 530 Mk.
6 a 92 qm Weinberg " " 60 "

Summe 590 Mk.

Durlach den 21. Dezember 1905.

Großh. Notariat Durlach II als Vollstreckungsgericht:
Schilling.

Söllingen.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6566. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Söllingen belegene, im Grundbuche von Söllingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hermann Paul Wenzel, Blechnermeisters in Söllingen, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch den 14. Februar 1906, vormittags 8 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Söllingen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Dezember 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

L. V. Nr. 174. 86 qm Hofraite. Hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus ohne Keller, im Ortsetter Unterdorf, an der Landstraße von Durlach nach Pforzheim, es. Nr. 173, af. Nr. 47, Landstraße.

Mit Zubehör geschätzt zu 4000 Mk.

Ohne solches zu 3975 Mk.

Durlach den 21. Dezember 1905.

Großh. Notariat Durlach II als Vollstreckungsgericht:
Schilling.

Aue.

Freiwillige Versteigerung eines Wirtschaftsanwesens.

Teilungshalber lassen die Erben des Wirts August Klenert von Aue am

Donnerstag den 4. Januar 1906, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathause in Aue das nachbeschriebene Grundstück durch das unterzeichnete Notariat öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Anschlag erreicht wird. Die näheren Steigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des Notariats — Sophienstraße 4 I — eingesehen werden.

Grundstücksbeschreibung:

Lsg. Nr. 8 b, Gemarkung Aue, 6 a 61 qm Hofraite im Ortsetter. Auf der Hofraite steht:

- a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Dachwohnung und gewölbtem Keller;
- b. eine einstöckige Scheuer mit Stallung;
- c. ein einstöckiges Schlachthaus, Anbau vor der Scheuer, ein einstöckiger Saal mit gewölbtem Keller;

— Gasthaus „zum Stern“ — Anschlag 50.000 Mk.

In dem Anwesen wurde bisher neben der Wirtschaft eine Metzgerei betrieben.

Durlach den 21. Dezember 1905.

Großh. Notariat I:
Burkhardt.

Jedermann

freut sich, wenn er zum Weihnachtsgeschenk Cigarren und Cigaretten bekommt.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich:
Alle Sorten

Cigarren und Cigaretten

— in großer Auswahl —
von den billigsten bis zu den feinsten Marken,
Cigarren, das Kistchen von 80 N an,
Cigaretten in hochfeiner Packung von 50 N an pro 50 Stück.

A. Burkhardt,
Hauptstrasse 22, vis-à-vis der Kaserne.

B. Schweinfurths Nachfolger

Ing. Karl Hess
vis-à-vis dem Rathaus — neben der Krone
empfiehlt sein gutfortiertes Lager in
Herren-, Knaben- und Kinderhüten und -Mützen,
Klapp- u. Seidenhüte (Cylinder)
sowie große Auswahl in
Damen-, Herren- und Kinderschirmen,
Spazierstöcken, Kragen, Manschetten,
Kravatten und Handschuhe
als passende Weihnachtsgeschenke.
Schnelle Bedienung. Streng feste Preise.

Für Weihnachten!

Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

Mavrodaphne
Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

Achaia Malvasier
Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

der „Achaia“, 10 jährig
von **unerreichter** Güte.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstücks- u. Krankenweine.
Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.
Alleinige Niederlage in **Durlach** bei:
Oskar Gorenflo, Hoflieferant.

| | |
|--|---|
| <p>Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern samt Zubehör, auf 1. April zu vermieten Lammstraße 7.</p> <p>Eine kleine Mansardenwohnung samt Zugehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 27, 1. Stock.</p> <p>Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör und eine Mansardenwohnung von 2 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör sind auf 1. April zu vermieten Kelterstraße 32.</p> | <p>Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung samt Zubehör im 2. Stock ist auf 1. April 1906 zu vermieten Kittisfeldstraße 8.</p> <p>Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, im 2. Stock, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 25.</p> <p>Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 1. April zu vermieten. Näheres Mühlstraße 14.</p> |
|--|---|

Gasthaus zur Blume.

Telephon 24.

Ueber die Feiertage empfiehlt alle Sorten hausgemachte Wurstwaren, ganz und im Aufschnitt, wie:

- ff. Schinken (mild gesalzen, roh und getocht)
- " Schinkenroulade
- " Schinkenwurst
- " Lyonerwurst
- " Presskopf
- " Frankf. Leberwurst
- " Griebenwurst
- " Brätwürste
- " Bockwürste
- " Blumenwürste
- " Fleischwürste
- " Friedrich Mannherz,

Wegger und Gastwirt,
NB. Samstag von 6 Uhr ab:
Schweinsknöchle mit Kraut.

Bis 35 % Rabatt

gewähre, um zu räumen,
auf

- Paletots
- Nagelans
- Ulster
- Capas
- Eodenjoppen
- Herranzüge
- Anabenpaletots
- Anabencapas

Bis 15 % Rabatt

- Hosen
- Sacos
- Westen
- Anabenanzüge

Bis 10 % Rabatt

- Normalhemden
- Normalhosen
- Sweaters
- Westen, gestrickte,
- Bieberhemden

vom 15. bis 23. Dezember
in

Krämers Konfektionshaus

Durlach, Hauptstraße Nr. 76,
vis-à-vis dem Skofobil.



per 1/2 Orig.-Fl. A 2.- bis 4.-
" 1/4 " " 1.20 " 2.10

Ferner
Bisquit Dubouché & Cie.
Cognac

feinste französ. Marke.
Niederlage bei:
Urban Schurhammer.

Samstag und Sonntag:

Prima gebackene Rheinische.

K. Dill, Löwenbräu.

Saalbau z. roten Löwen.

Ueber die Feiertage:

ff. Bockbier

sowie hausgemachte Wurstwaren.

Julius Ganther, Metzger und Wirt.

Stephanstag: Großes Tanzvergnügen.



Weihnachten auf dem Turmberg.

Prächtigen Spaziergang in gesunder Höhenluft!
Beste Restauration in den beiden Wirtschaften!
Abendliche Begleuchtung bis auf die Höhe!

Höflichst ladet ein

Die Direktion: L. Groh.

Ueber die Feiertage:

Hochfeinen Stoff Bockbier

aus der Brauerei Eglau, sowie reinen Oberländer Wein, verschiedene hausgemachte Wurst, Schwartenmagen und Schinken, morgens zum Frühstück warmes Fleisch, Rippchen und Knöchle.

Am Stephanstag von mittags 3 Uhr ab:



Grosse Tanzbelustigung.

W. Bodenmüller, Alte Brauerei Bauer.

Halt!

Halt!

Gasthaus zum Engel.

Wegzugshalber verkaufe über die Feiertage meine reine Oberländer Weine, das Liter zu 60, 70 und 80 Pfg., sowie verschiedene Sorten Brantweine.

Joh. Knödler.

Bierbrauerei Nagel.

Samstag den 23. Dezember:

Großes Konzert

der so beliebten und echten Original Schweizer Alpensänger- u. Jodler-Gesellschaft, Geschwister Hort aus Basel.

2 Damen, 2 Herren in schmucker Nationaltracht.

Anfang abends 6 Uhr

Gasthaus zur Blume.

Ueber die Feiertage: Reh- und Hasenbraten, sowie eine ausgewählte Speisekarte, Ausschank eines ff. Doppelbockes (Anstich Samstag abend 4 Uhr), sowie reine Weine, offen und in Flaschen, wozu freundlichst einladet

Friedrich Mannherz,

Metzger und Gastwirt, Telephon Nr. 24.

Winter-Heberzieher

zu 12, 15, 18, 20, 25, 30 u. 35 Mark in großer Auswahl.

Gröbinger. Alexander Seeh,

Firma Finauer & Feith Nachfolger.

Billigste Preise.
Reellste Bedienung.

Für jede Uhr
3 Jahre Garantie.



Zu Weihnachts-Geschenken Taschenuhren

kauft man am billigsten
in Gold, Silber, Nickel, Stahl
für Herren u. Damen.

Regulateure, Tafel-
uhren, Kuckuck-,
Wand- u. Weckeruhren.

Goldwaren: Silb. u. gold. Ringe,
Brotschen, Ohrringe,
Medaillen, Brust- u. Manschettenknöpfe,
Forsiedeknadeln, Kettenarmbänder.
Herren- u. Damenketten in allen Metallen

bei
Karl Hessler,
Uhrmacher, Hauptstr. 76.

Sparkochherde,
Biehfutterdämpfer,
transportable Waschkessel,
Amerikaner und irische Dauer-
brandöfen,

Sagner- und Hopewellöfen,
Regulierfüllöfen,
Dual- und Saaröfen,
Gas-, Spiritus- u. Petroleumöfen,
Dienstirme, Dienvorseker,
Kohlenkasten, Kohlenfüller und
Feuerungsgeräte aller Art

empfehlen zu ausnahmsweise bil-
ligen Preisen

K. Leussler,
Lammstraße 23.

Auf bevorstehende Feiertage

empfehle
sächsische Christstollen
Eisenkranz

Sund
mürbe Kuchen
selbstgem. Honiglebkuchen
feines Schnittbrot

sowie verschiedene Sorten
Weihnachts-Badwerk
selbstgemachte Eiernudeln für
Suppen und Gemüse.

Joh. Wied.

Brot- und Feinbäckerei,
Ecke Auer- u. Wilhelmstr.

Jeden Sonntag feines weißes

Kartoffelbrot

bei
Adam Goldschmidt,
Lammstraße 28, Telephon 95.

Philipp Luger & Filialen

Honiglebkuchen,
Brettener Art, per 1/2 50 S.

Springerlein,
per 1/2 70 und 90 S.

Anisplätzle,
per 1/2 1 M.

Ueber die Feiertage empfehle:

hausgemachte Bratwürste,
Schweinsknöchle,
Rippchen mit Kraut.

A. Mohr, Wirt.

Auf bevorstehende Festtage
empfehle alle Sorten bester
Norddeutscher

Wurstwaren, Schinken,
Schinkenspeck und
Dürrfleisch

in großer Auswahl und billigster
Berechnung.

Gustav Ziemann,
Hauptstraße 65.

Chem. Waschanstalt u. Färberei

Durlach



Werde-
strasse
6
Haupt-
strasse
76 a
von
Ludw. Dietz
Filiale: Karlsruhe, Schützenstrasse 14.
Unübertroffene Leistung — billige Preise.

Feine Flaschenweine, Schaumweine v. Kupferberg, Bargeff, Rotkäppchen, Gg. Geiling etc

Zu Weihnachten und Sylvester

| | | empfehle: | | | |
|-------------------------------------|---------|-----------|-------------------------------------|---------|---------|
| | 1/2 Fl. | 1/2 Fl. | | 1/2 Fl. | 1/2 Fl. |
| Alter Rum | 2.— | 1.10 | Alter Arac | 2.— | 1.10 |
| Jamaica-Rum | 2.50 | 1.30 | Arac de Batavia | 2.50 | 1.30 |
| <i>dto.</i> Brown & Sons, Kingston, | | | <i>dto.</i> Mandarinen, grün Siegel | 3.— | 1.60 |
| grün Siegel | 3.— | 1.60 | gelb Siegel | 3.75 | 2.— |
| Rum-, Arac-Punschessenz | 1.50 | — | Rum-, Arac-Punschessenz | 3.— | 1.60 |
| <i>dto.</i> | 2.— | 1.10 | Burgunder | 3.50 | 1.80 |
| <i>dto.</i> | 2.50 | 1.30 | Ananas | 3.50 | 1.80 |
| Rotwein-Punschessenz | 2.50 | 1.30 | Erdbeer | 3.50 | 1.80 |
| Cederlunds Caloric Punch | 3.80 | — | SchwedischPunsch | 3.50 | — |

Manegolds Düsseldorfer Punsche sind das Feinste, was in Punschessenzen auf den Markt kommt.

| | | | | | |
|--------------------------------|-------------|---------|---------------------------------|-----|-----------|
| Deutscher Cognac | 2.— bis 4.— | pro Fl. | Jas. Hénésy, Cognac | 8.— | 4.50 |
| Cognac méd. fine champ. | 3.50 | 1.80 | Bisquit Dubouché, Cognac | 5.— | 2.70 |
| Echt franz. Cognac: | | | <i>dto.</i> | ** | 5.50 3.— |
| Jules Robin, Cognac | 4.50 | — | <i>dto.</i> | *** | 6.50 3.40 |

Manegolds Verbotene Früchte — Manegolds Spinat mit Ei — Manegolds Ananas-Likör aus frischen Früchten.

Majolika- und Delfter Krüge mit beliebigen Likörfüllungen.

Griechische Weine von J. F. Menzer, Neckargemünd.

Menzers Geschenkkisten mit 12 grossen Flaschen griech. Wein von Mk. 13.— bis 20.— und mehr.

Geschenkkistchen mit 6 kl. Flaschen Sekt von Mk. 6.60 an.

Geschenkkörbe in reicher Auswahl mit Weinen, Likören und Schaumwein in beliebiger Zusammenstellung in allen Preislagen.

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster und meiner Weihnachtsausstellung!

Preislisten gratis.

Urban Schurhammer, Weinhandlung,

Brennerei feiner Branntweine und Liköre, Blumenstr. 13.

Kirschwasser, Heidelberger, Himbeer, Pflaucher, Wacholdergeist

Für Weihnachten

als passende Geschenke
empfehle ich mein
**Ia. echtes
Schwarzwälder Kirschwasser,
Zwetschgenwasser.**

Cognac

Alleinverkauf der Firma
Georg Scherer u. Cie, Langen.
Vielfach prämiert.

Liköre

besonders zu empfehlen.
Aeskulap, Brandy Scaffa,
unübertroffen.

Punsch-Essenzen.

Arac, Rum u. Burgunder,
fst. alter Jamaica-Rum
— Fiv o' Clocks. —

G. F. Blum

Inh. Gustav Blum
25 Telephon 25.

Schultaschen und Tornister, Gesangbücher

setze ich bis Weihnachten mit
12 % Rabatt
dem Verkauf aus.

F. W. Luger,
Ede Behnt- u. Spitalstraße.
Ebenda werden Visiten- u. Neu-
jahrskarten billigst angefertigt.



Tisch- u. Tran-
chierbesteck,
feinste Jagd-
kniver, Patent-
Lorkzieher,
Taschen-, Rasier-
messer, Scheren aller Art, Mehger-
u. Schinkenmesser, Stähle, Dullier-
u. Gartenmesser, Wieg- u. Hackmesser,
Gh- u. Kaffeelöffel empfiehlt in
großer Auswahl

Karl Egeter, Messerschmied, Jägerstraße 9.

Empfehle zu bevorstehenden
Feiertagen:

- Neuweierer Mauerwein,
- Muskateller Auslese,
- Darnhalter,
- Ebringer,
- Markgräfler Auslese,
- Markgräfler Edelwein,
- diverse Rheinweine,
- diverse Moselweine,
- Zeller,
- Affenthaler,
- Bordeaux.

J. Lurz zum Badischen Hof.

Junge fette gestopfte
Gänse,
zerlegte Teile und Gänsefett
zu haben bei
Frau Bauer, Mühlstraße 4.

**Kravatten
Hosenträger**

**Strümpfe
Socken
Gamaschen**

**Handschuhe
in Glace u. Tritot**

**Damenwäsche
neu zugelegt in
größter Auswahl**

Herrenwäsche

Ob Sie Ihren Weihnachtsbedarf decken,
beachten Sie bitte meine Schaufenster.
Sie finden bei mir ein großes Lager in
praktischen Weihnachts-Geschenken.
Hochachtungsvoll

**Unterröde
Korsets
Schürzen**

**Gestrickte
Westen
Mehgerwesten**

Hugo Steinbrunn.
Billige aber feste Preise.
Man verlange Rabattmarken.

**Damenwesten
Kellerinen**

**Strickwolle
in allen Preislagen**

**Seidene Shawls
Wollene Shawls
Ebenille-Shawls**

**Schleier
und
Samte etc.**

**20% Rabatt
auf
Damenblusen**

Auf die Feiertage

empfehle
**div. Torten,
Kranz,
Bund,
10 Pfg.-Stücke,
Rahmjachen.**
Bestellungen bitte frühzeitig.
G. Kraft, Conditorei u. Café
Hauptstraße 67.

Unterricht.

Nachhilfe in Latein, Französisch,
Griechisch und Mathematik erteilt
gründlich gegen mäßiges Honorar
Fr. Oréans, Privatlehrer,
Hauptstraße 80, 2. St.

Griechische Weine.

Von der für griechische Weine rühmlichst bekannten Firma
Menzer-Neckargemünd bringe von heute ab einige der besten
Marken glasweise zum Ausschank von 20 S an per Glas.
A. Reith, Gasthof zum Bahnhof.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager in
hauswirtschaftlichen Maschinen aller Art, **Stahlwaren** in nur
seiner Qualität, **Bügeleisen**, blank und vernickelt, in diversen Systemen,
Christbaumständer in mehreren Größen, **Laubjagelkasten** und
sonstige für Geschenke geeignete praktische Gegenstände.

Waldemar Kuttner, Eisenhandlung.

Größte Auswahl in **Schrauben- und Merkur-Schlittschuhen**
u. f. w. in grau und hochfein vernickelt.

Lyra

Montag den 25. Dezember, abends 7 1/2 Uhr beginnend, findet in den Sälen des Gasthauses zur „Krone“ unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

statt, wozu die verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen werden.

Etwas Gaben als Geschenke wollen am 25. ds. bis 12 Uhr mittags im Saal der Krone abgegeben werden. **Der Vorstand.**

NB. Sonntag 1/11 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein.

Nächsten Montag (Christtag) den 25. Dezember, abends 7 Uhr beginnend, findet im Saal zum „Roten Löwen“ unsere

Weihnachtsfeier

mit reichhaltigem Programm statt. Zu dieser schönen Vereinsfestlichkeit laden wir unsere verehrl. Mitglieder mit werten Familienangehörigen fangensfreundlichst ein und bitten, sich recht zahlreich und pünktlich einfinden zu wollen.

Der Vorstand.

NB. Etwas freiwillige Gaben zum Glückshafen werden dankend angenommen und wollen beim Vorstand oder am Montag vormittag im „Roten Löwen“ abgegeben werden. Programme werden zu gestellt.

Turnverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

Zu unserer am 25. Dezember, abends präzis 7 Uhr, in der Festhalle stattfindenden

Weihnachtsfeier

mit Musik, Gesang, Theater und turnerischen Aufführungen laden wir unsere verehrl. Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung turnfreundlichst ein.

Der Vorstand.

Sonntag den 24. Dezember, vormittags 8 Uhr, in der Turnhalle Wettturnen für Jünglinge.

Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

Montag den 25. Dezember (1. Weihnachtstag), abends 7 Uhr beginnend, findet in der „Blume“ unsere

Weihnachtsfeier

statt, wozu wir unsere werten Mitglieder mit ihren Familienangehörigen turnfreundlichst einladen.

Einführungsrecht beschränkt.

Programme liegen im Saal auf.

Der Vorstand.

Turnerbund Durlach.

Gut  Heil!

Unsere ordentliche Generalversammlung findet am 10. Jan. 06 in der Restauration Graf (Stadt Durlach) statt. Etwas Anträge sind bis spätestens 1. Januar bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Der Vorstand.



la. Bockbier la.

wird während der Weihnachtsfeiertage in sämtlichen von uns Bier beziehenden Wirtschaften verzapft.

Zum Besuche derselben laden wir freundlichst ein.

Brauerei Eglau, Durlach.

Wein

Wirklich naturreinen Wein erhalten Sie in der Weinhandlung von **Gg. Fr. Schweigert, Durlach, Zehntstrasse 2.**
Weiss- und Rotweine in allen Preislagen.
Garantie für Naturreinheit.

Ferner aus eigener Destillerie: la. Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Wachholderbeergeist, Tresterbranntwein, Kümmel, Anis, Wermut, Bergamotte, Magenbitter etc. offen und abgefüllt in Flaschen.

Proben gratis!

Versand von 20 Liter ab.

Goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren

mit prächtigen Dekorationen, feine Tafeluhren, Regulateure, Wecker, wegen Wegzug außerordentlich billig im

Total-Ausverkauf

bei **F. Jordan.**
Reiche Auswahl. 20-30 % Rabatt.

Weinhandlung

Carl Frantzmänn

empfiehlt ihr Lager in

garantiert naturreinen Weiss- u. Rotweinen:

Faßweine:

Weissweine:

Tischwein von 45 l an p. Ltr.

Kaiserstühler, div.

Markgräfler

Durbacher

Rappoltsweiler

Kienzheimer

Ruskateller u. Riesling u.

Rotweine:

Kaiserstühler von 60 l an p. Ltr.

Zeller

Affenthaler

Flaschenweine:

1900er Kaiserstühler

1900er Markgräfler

1902er Markgräfler Edelwein

1900er Durbacher Weißherbst

1900er Rappoltsweiler Riesling

1902er Ruskateller

1902er Kiedesheimer Berg

1900er Kiersteiner Kranzberg

1902er Berncastler (Mosel)

1900er Zeller Rotwein

1895er Affenthaler

u. u.

Vertreter der Champagner-Kellereien:

Burgeff & Co., Hochheim a. M., J. Oppmann, Würzburg.

Weitere Sektmarken werden schnellstens besorgt.

Hochfeine neue Weine zu billigem Preis.

Die Weine werden im Faß von 20 Liter an und in Flaschen von 20 Flaschen an abgegeben.

Detail-Verkauf sämtlicher Faß- und Flaschenweine bei

A. Herrmann, Conditorei u. Cafe.

Kaninchenzüchter-Verein Durlach.

Dienstag den 26. d. Mts., Stephanstag, morgens 10 Uhr, Zusammenkunft (Frühschoppen) im Waldhotel (Kantine), Kilsfeldstr. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Der Vorstand.

Auf Weihnachten

empfehle in bekannter Güte feines **Vadmehl** zu billigen Konkurrenzpreisen, selbstgemachte **Eiermüden** für Suppen und Gemüse, verschiedene **Kuchen, Kranz, Bund**, prima **Honiglebkuchen**, per 50 S, feines **Früchtebrot**, große Auswahl in **Christbaumkondekt, Schokolade- und Marzipan-sachen, Haushalt- und feine Schokoladen, Backwerk** vom einfachsten bis zum feinsten, alles nur prima Qualität von nur besten Rohstoffen.

W. Gräther

Hauptstraße 49.



Lehr-Uhr „Tick Tack“, schönstes und lehrreichstes Weihnachts-geschenk für Knaben und Mädchen, zu haben bei **C. Meissburger, Uhrmacher.**

Filiale P. E. Küter

Inh. **Karl Hess**

gegenüber d. Rathaus neben d. Krone empfiehlt als beliebtestes Weihnachts-geschenk

Cigarren

in gutgelagerten Sorten und schöner Packung

25 Stück von 0,75, 1,00 bis 2 Mk.

50 " " 1,75, 2,00 " 25 "

100 " " 2,40, 3,00 " 50 "

Cigaretten

mit und ohne Mundspize von

50 Stück 0,50, 1,00 bis 4,00 Mk.

100 " 0,70, 1,00 " 8,00 "

Tabake

in Grob-, Mittel- und Feinschnitt.

Laubfägen-Garnituren,

Christbaumständer,

auch solche mit Wasserfüllung.

Schlittschuhe,

Eissporen u. Schlitten

für Kinder und Erwachsene empfiehlt in großer Auswahl billigt

K. Leussler,

Lammstraße 23.

Auf 1. April ist eine 3 Zimmer- und eine 1-Zimmer-Wohnung mit Alkov, Küche, Keller, Speicher und Anteil an der Waschküche zu vermieten. Näheres

Spitalstraße 27.

Den 25. Dezember, am 1. Christfest, findet die
Weihnachtsfeier
 der Sonntagsschule des Evangel. Vereinshauses in der Stadtkirche statt.
 Anfang 4 Uhr.
 Jedermann wird freundlichst eingeladen.

Hotel u. Restaurant Karlsburg Durlach.
 Ueber die Feiertage



ff. Bockbier

aus der Brauerei Moninger.
 Stephanstag den 26. Dezember 1905
 von nachmittags 3 bis nachts 1 Uhr:

Grosses Tanzvergnügen,
 wozu freundlich einladet
 Friedrich Simons.

Gasthaus zum Grünen Hof.
 Ueber die Feiertage Ausschank eines vorzüglichen
Prinz-Bock
 sowie reichhaltige Speisekarte.
 Dienstag den 26. Dezember 1905:
Grosses Tanzvergnügen.
 Es ladet freundlich ein
 Fritz Forschner.

Bock-Bier
 aus der Freiherl. v. Seldeneischen Brauerei
 gelangt über die Feiertage in folgenden Wirtschaften
 zum Ausschank:

Val. Dummler z. Kanne.
 Gustav Bauer z. Aranz.
 J. Knödler z. Engel.
 J. Bayer z. Traube.
 J. Merkle z. Tannhäuser.
 A. Reith z. Bahnhof.

Bock-Bier
 aus der Brauerei Kammerer wird während der
 Feiertage verzapft und ladet hierzu freundlichst ein
Frau Hugger,
 z. Alten Fritz.

Karlsruher Hof.
 Ueber die Feiertage:
ff. Bock-Bier
 aus der Brauerei Höpfner, sowie prima Bockwürste.
 Es ladet freundlichst ein
F. Nied.

ff. Bock-Bier
 aus der Freih. v. Seldeneischen Brauerei kommt über die
 Feiertage zum Ausschank im
Gasthaus zum Bahnhof.

Amalienbad Durlach.
 Dienstag den 26. Dezember (Stephanstag):
Großes Tanzvergnügen,
 wozu freundlichst einladet
Max Hochschild.
 NB. Ueber die Feiertage Ausschank von ff. Bock aus der
 Brauerei Eglau. Anstich heute Samstag.

Militärverein  Durlach.

Die Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hiermit noch-
 mals zu der am **Stephanstag den 26. d. Mts., nachmittags**
5 Uhr beginnend, in der Festhalle hier stattfindenden
Weihnachtsfeier
 freundlichst eingeladen.

Programm:

1. Weihnachtsprolog.
2. Weihnachts-Kinder-Festspiel.
3. Kinderbescherung.
4. Gesangliche und deklamatorische Vorträge.
5. Verlohung des Christbaumes.
6. Tanzunterhaltung.

Durlach den 23. Dezember 1905.

Der Vorstand.

Gasthaus zum Ochsen.



ff. Bock-Bier ff.

Anstich heute abend.

Hierzu ladet ein

W. Zipper.

Brauerei Genter & Nagel
 Ueber die Feiertage:

ff. Bockbier.
 Anstich Samstag abend.
 Es ladet höflichst ein
August Mohr, Adlerstraße.
Anton Kissling z. Waldhorn.
 Auch bringen die Unterzeichneten ihre **Flaschenbiere** (hell und
 dunkel) sowie **Sahbier** in jeder Größe in empfehlende Erinnerung.
 Hochachtungsvollst
Genter & Nagel, Brauerei.

Gasthaus zum Waldhorn.
 Empfehle über die Feiertage **ff. Bockbier,**
 feinen weißen und roten **Schwartenmagen, Zungen-**
wurst, Preßkopf und sonst noch verschiedene Wurst-
 waren. Spezialität: **ff. Lebertäs.**
 Es ladet hierzu freundlichst ein
Anton Kissling, Metzger u. Wirt.

Wirtschaft „zum Schloßle“.
Tanzmusik.
 Am Stephanstag den 26. d. Mts. findet
 öffentlicher Tanz statt, wozu höflichst einladet
Ed. Meier, Wirt.

Zur Sonne, Grötzingen.
 Ueber die Weihnachtsfeiertage kommt prima
Bockbier
 zum Ausschank; auch empfehle meine reinen Weine
 und lade zum Besuche freundlichst ein.
Gottlieb Höckh.

Alte Brauerei Nagel.
 Bei Unterzeichnetem findet am Stephanstag
Große Tanzbelustigung
 statt, wozu ergebenst einladet
Hans Schöbel.

Sohenwetterbach.
Gasthaus zur Hochburg.
 Ueber die Feiertage Ausschank eines vorzügl.
Eglau-Bockbiers.
 Zugleich empfehle ich meine separaten Räumlich-
 keiten für Gesellschaften.
 Ferner reichliche Auswahl in Speisen (Sonntag u.
 Montag früh: **Gesalzenes mit Kraut**), **ff. Weine,**
Friedr. Kaufmann.
 wozu freundlichst einladet
 Hierzu eine Beilage.